

Motiven, über die 500. alle schändliche / Gottlästerliche / Lehrpuncten /
Gottlose Kaster und Händel beschuldige / (als im 3. und 4. Register desselben
Buchs / vnter dem Titul Propheten / neue Propheten zu sehen ist /) unge-
achtet das solcher Dinge nicht ein einziges in diesem Buch zu sehen / noch
darauf zu beweisen mit Wahrheit ist / sondern in vielen ganz das Wieder-
spiel zu finden. Und gesetzt / ich hette gleich in dieser / oder andern meinen
Schriften etwas in einem oder andern geirret und ver sehen / (welches / das
es wol möglich / ich gern gestehen / und von Verständigern ein bessers belehet
sehn will /) muß man dann eben vmb so wenig meiner Fähler willen / dz Kind
gar mit dem Bad in den Dreck / und auff die Strassen außschütten? Das
gute ohn vnterscheidt mit dem bösen verwerffen? Die Wahrheit mit der Lüg-
gen und Irthumb verdammen? Herten die neue Sophisten ja meiner we-
nigen Person nicht verschonen wollen / (wie sie dann auch an nichts gethan
haben /) solten sie dann nicht verschont haben ihrer selbst und ihrer Städte?
Dann ist diese Prophetey am ersten von Lübeck auß / geschrieben / von
Hamburg aber gedruckt / bey vnsern Zeiten in Teutscher Sprach ist außge-
brochen? wie droben in der Vorrede erwiesen ist / wollen sie nun erst dieselbe
vnter die Phanatischen Schriften rechnen? Solten diese Leute nicht verschon-
net haben dieses gangen Nieder Sächsischen Erähyses Lutherschen Refor-
matoris D. Pomerani Seligen? Von welchem zu Lübeck in S. Egidii Kir-
chen hinter der Tauffe an der Mawren ins Norden / neben dem Bildnuß
Lutheri auch seiniges mit dieser Unterschrift steht:

Johannes Bugenhagenus Pomeranus Ecclesiae Witteberg:
Pastor, & Ecclesiae Lubecensis Reformator Anno 1531,
Quo Doctore fidem profitetur Dania Christi,
Jesae Citharæ Laus Pomeranus Erant.

Solten sie nicht verschont haben der H. Schrift selber / mit welcher über-
einstimmung / auch D. Lutheri, Melanchthonis, Philippi Nicolai, Arndi,
und anderer Lutherscher Theologen / auß welchen ich meine Erklärung
einig und alle ingenommen / und diese Bußpojanne zusammen geschrieben
hatte? Solte man diese Männer vnd die auß ihren Büchern angezogene
Zeugnüss: vnter die so hoch von ihnen vermaledeitste Ketzerey setzen? Ist das
nicht ein grobe vnbedachtsame vnd ansehnliche? Aber dis ist kein groß Wun-
der / beweisen sie doch solchen Dank dem Hochlöblichen König in Schwes-
den Seligen / dessen Maysst. ich dis Buch dedicirt hatte / das ist sein Lohn /
dafür / daß er sein Gut und Blut / Leib und Leben für sie so wol / als für andere
Teutsche Evangelischen geopffert / dessen gleichen doch kein König in viel
100. Jahren nicht gewesen ist / wie D. Johannes Schmidt zu Straßburg